

EXKLUSIVE INHALTE
AUS DEM
FINANZ-DIENST
RENDITE-SPEZIALISTEN
WERT: 19,- €



Präsidentschaftswahl 2016
Was Sie von den beiden Kandidaten
erwarten können.



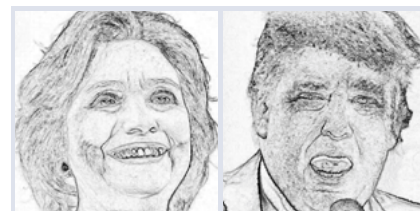
US-WAHL: CLINTON ODER TRUMP?



CLINTON ODER TRUMP?

Was Sie von den Präsidentschaftskandidaten erwarten können

In den USA hat die heiße Phase des Wahlkampfes mit den Fernsehduellen zwischen Hillary Clinton und Donald Trump sowie zwischen ihren Vizekandidaten begonnen. Grund genug also, sich Gedanken über die Auswirkungen des Wahlausgangs auf die Aktienmärkte und die Wirtschaft zu machen. Die Volkswirte sind sich ausnahmsweise ziemlich einig. Während es bei Hillary Clinton mehr oder weniger weiter wie bisher gehen dürfte, sehen die Analysten für den Fall eines Trump-Siegs schwarz. Kurzfristig dürften die Auswirkungen auf die Börse dem Brexit vergleichbar sein, schreibt die UBS. Der DAX war am Tag nach dem Brexit um 10 Prozent eingebrochen. Andere Volkswirte und Analysten rechnen sogar mit einem kurzfristigen Kurseinbruch an den Aktienmärkten um bis zu 20 Prozent. Ist das nur schlagzeilenträchtige Panikmache oder steckt mehr dahinter?



Wer zieht demnächst ins Weiße Haus ein: Hillary Clinton oder Donald Trump?

PROTEKTIONISMUS ALS WAFFE

Trump verspricht zwar in seinen Reden, die Wirtschaft anzukurbeln und Millionen Jobs zu schaffen. Die bislang bekannten Punkte seines Wirtschaftsprogramms lassen jedoch das Gegenteil erwarten. Trump will beispielsweise die Handelsverträge mit China und Mexiko kündigen, was sicher nicht ohne Gegenreaktion bleiben würde. Das Peterson Institute for International Economics hat Trumps Wirtschaftsprogramm durchleuchtet und Firmen wie Boeing und Apple als große Verlierer im Falle eines Trump-Siegs identifiziert. Arbeitsplätze und Produktion seien dann in Gefahr. Das klingt plausibel, wenn die Produktion massiv von Zulieferern im Ausland abhängt. Zwar macht auch Hillary Clinton mit protektionistischen Parolen Wahlkampf und lehnt beispielsweise das geplante Freihandelsabkommen TPP (TransPazifische Partnerschaft) mit Japan, Australien und neun anderen Staaten ab. Im Vergleich zur Trump-Rhetorik klingen Clintons Ideen jedoch relativ moderat.

2 PROZENT WACHSTUM VS. STAGNATION

Die Analysten von Oxford Economics haben die Wirkungen der Kandidaten auf das Wirtschaftswachstum der USA untersucht. Bei Hillary Clinton rechnen sie mit konstanten Zuwachsraten von rund zwei Prozent p.a., während Trump das Land in eine Stagnation führen werde. Natürlich werden solche Prognosen immer unter bestimmten Annahmen getroffen. Allerdings ist das Trump-Wirtschaftsprogramm in Teilen noch recht vage bzw. unklar. Wie zutreffend die Trump-Horrorprognosen sind, wird sich jedoch erst zeigen, wenn klar ist, welche Punkte aus seinem Programm Trump auch tatsächlich umsetzen möchte bzw. kann. Spannend wird auch sein, wie sich die Abgeordneten unter einem Präsidenten Trump verhalten würden, denn es ist kein Geheimnis, dass Trump auch in der Republikanischen Partei nur wenige Freunde hat. Auch welche Mehrheitsverhältnisse letztlich im Parlament herrschen werden, bleibt fraglich. Ob ein Präsident Trump überhaupt viel bewegen könnte, ist daher ungewiss. Genau diese Unsicherheit könnte die Volatilität an den Märkten noch zusätzlich erhöhen.

DIE FAKTEN:

- ✓ Am 8. November 2016 wählen die US-Amerikaner einen neuen Präsidenten/in.
- ✓ Der Ausgang gilt inzwischen wieder als offen, auch wenn Hillary Clinton (Demokraten) als Favoritin ins Rennen geht.
- ✓ Donald Trump (Republikaner) ist auch wegen seines Wirtschaftsprogramms umstritten, das stark auf Protektionismus setzt.
- ✓ US-Präsidentschaftswahljahre sind saisonal gesehen gute Aktienjahre. Vor allem die zweite Jahreshälfte ist statistisch gesehen besonders gewinnträchtig.

UNSER FAZIT



Die Uhr für die US-Präsidentenwahl tickt. Ob der Wahlgewinner Clinton oder Trump heißt, wird erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Börse haben.

Lesen Sie auf den nächsten Seiten, welche Aktien von einem Präsidenten Trump und welche von einer Präsidentin Clinton profitieren würden.



DIE TRUMP-AKTIEN

Wie ernst sind die Ankündigungen des Krawall-Kandidaten zu nehmen?

Eine Mauer an der Grenze zu Mexiko wolle er bauen, sagte Donald Trump im Wahlkampf immer wieder. Was liegt also näher, als auf Aktien aus der Baubranche zu setzen? Der US-Baumaschinenhersteller **Caterpillar** wäre ein Profiteur, auch wenn Trumps Mauerpläne womöglich nur ein Hirngespinnst bleiben. Große Infrastrukturpläne haben Republikaner und auch die Demokraten. Da Caterpillar aber auch viele Kunden in der Öl- und Energiebranche hat, würde das Unternehmen auch von einer Förderung des Energiesektors profitieren. Stichwort Energie: Wir sprechen hier nicht etwa von Wind- oder Sonnenenergie, sondern der Öl- und Gasbranche. Nicht nur die bekannten Energieriesen dürften sich über Trump freuen, auch kleinere Unternehmen wie **Continental Resources** könnten profitieren. Ein Schelm wer sich etwas dabei denkt, dass Continental Resources Gründer Harold Hamm auf einer Trump-Veranstaltung eine Rede hielt.

WAFFEN- UND RÜSTUNGS-AKTIEN IM BLICK

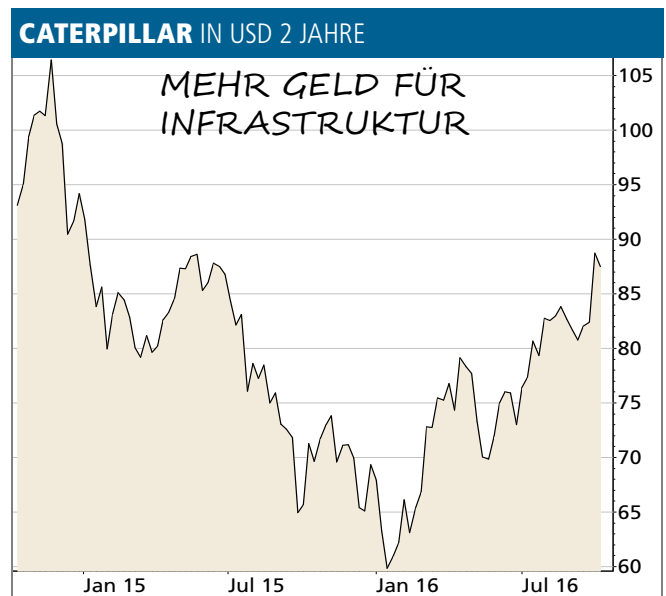
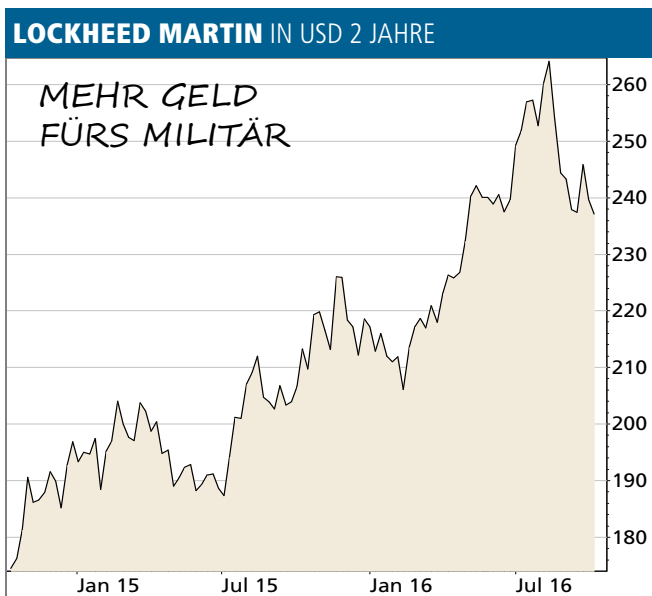
Ein erster positiver Reflex der Börse dürfte nach einer Trump-Wahl sicherlich der Aktie des Waffenherstellers **Smith&Wesson** gelten. Nach Trumps Logik helfen gegen Waffen und Gewalt – mehr Waffen. Paradoxerweise könnte auch eine Clinton-Wahl der Smith&Wesson-Aktie helfen, zumindest kurzfristig, denn viele Amerikaner könnten vor einer möglichen Verschärfung der Waffengesetze schnell noch aufrüsten. Stichwort Rüstung. Trump hat angekündigt, dass er mehr Geld für das Militär ausgeben wird. Rüstungsfirmen wie **Lockheed Martin** und **Northrop Grumman** sind diesbezüglich zu nennen.

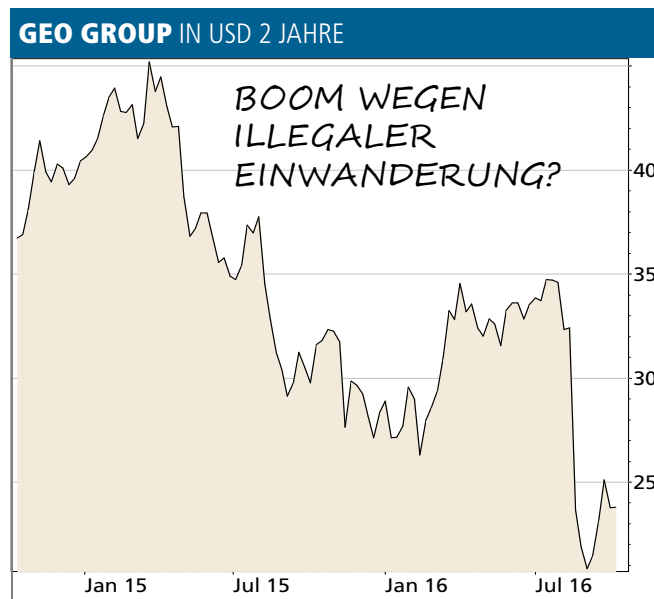
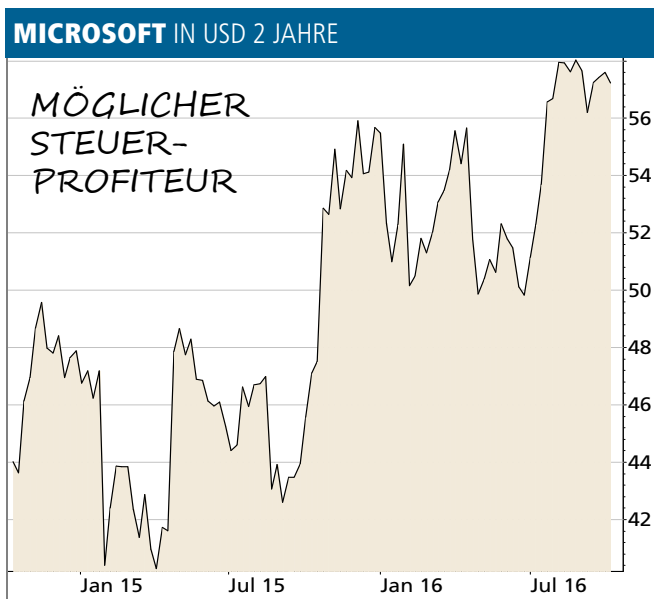
DIE STEUERPROFITEURE

Donald Trump will das Steuersystem vereinfachen und plant für US-Un-

DIE FAKTEN:

- ✓ Tech-Aktien mit starken internationalen Verbindungen zählen zu den Trump-Verlierern
- ✓ Aktien aus der Gesundheitsbranche dürften unter Trump leiden, da dieser das öffentliche Gesundheitssystem (Obama-Care) abschaffen will
- ✓ Baufirmen, Energie sowie der Waffen- und Rüstungssektor sind Branchen, die unter einem Präsident Trump wahrscheinlich profitieren werden
- ✓ Finanzunternehmen können unter Trump auf eine Lockerung der Regulierung hoffen, Clinton will die Wall Street stärker an die Kette legen





ternehmen, die Geld im Ausland gebunkert haben, ein großes Geschenk. Wenn ein US-Unternehmen sein Geld zurück in die USA holen würde, müssten 35 Prozent Steuern bezahlt werden. Trump will diesen Satz auf 10 Prozent senken, um die Unternehmen zu Investitionen in die heimische Wirtschaft zu bewegen. Ob das funktioniert, ist fraglich, denn bereits 2005 gab es schon einmal eine ähnliche Aktion. Damals steckten die Unternehmen das Geld lieber in Aktienrückkäufe. Unternehmen wie **Microsoft** könnten zu den großen Gewinnern zählen. Der Softwarekonzern verfügt über 113 Mrd. USD, die zu 95 Prozent im Ausland liegen. Die Microsoft-Aktie würde durch eine höhere Dividende und Aktienrückkäufe attraktiver werden.

GEFÄNGNISSBETREIBER VOR ROSIGEN ZEITEN?

Einer der zentralen Punkte im Wahlkampf von Donald Trump ist die illegale Immigration, der Trump einen Riegel verschieben möchte. Dem US-Staat könnte dieses Versprechen viel Geld kosten. Profiteure wären private Betreiber von Gefängniseinrichtungen wie z.B. die **Geo Group**, denn die Deportation von ca. 11 Mio. illegalen Einwanderern würde nur funktionieren, wenn die Personen zumindest eine gewisse Zeit bis zu einem Gerichtstermin in Haft kommen würden. Schon jetzt erwirtschaftet die Geo Group 45,5 Prozent der Umsätze (Geschäftsjahr 2015) durch Geschäfte mit der US-Regierung. Nach einer Statistik der US-Heimatschutzbehörde bleiben illegale Einwanderer im Schnitt 33,5 Tage in Haft und verursachen 118,88 USD Kosten pro Tag und Bett. Rosige Aussichten für die Geo Group.

Aktie	Branche	ISIN	Marktkapital.	Kurs	KGV 17e
Caterpillar	Baumaschinen	US1491231015	47,73 Mrd. USD	82,44 USD	24,9
Continental Res.	Energie	US2120151012	16,90 Mrd. USD	46,13 USD	negativ
Geo Group	Gefängnisse	US3616211060	1,88 Mrd. USD	23,82 USD	12,3
Lockheed Martin	Rüstung	US5398301094	72,84 Mrd. USD	245,84 USD	19,6
Microsoft	Software	US5949181045	442,69 Mrd. USD	57,43 USD	23,2
Northrop Grumman	Rüstung	US6668071029	37,88 Mrd. USD	217,05 USD	19,4
Smith&Wesson	Waffen	US8317561012	1,53 Mrd. USD	27,56 USD	12,6

DAS SAGT DIE STATISTIK:

- ✓ Die Statistik ist eindeutig: War ein Republikaner US-Präsident, stieg die Wall Street während einer Legislaturperiode im Schnitt um 15 Prozent (seit 1928). War ein Demokrat Präsident, stiegen die Kurse durchschnittlich um 47 Prozent an.

UNSER FAZIT



Für die Börse sind Trumps Ideen Gift – aber nicht gleichermaßen für alle Aktien. Einige Gewinner wird es auch unter einem Präsidenten Trump geben. Letztlich bleiben jedoch alle Maßnahmen unter einem gewichtigen Vorbehalt: **Wird Donald Trump nach der Wahl machen (bzw. machen können), was er im Wahlkampf versprochen hat?**



Exklusives Vorteilsangebot für
Leser von Böhms-DAX-Strategie:

Sichern Sie sich die Rendite-Spezialisten 2 Monate gratis!

IHRE VORTEILE:

- ▶ Einzigartiges Rendite-Depot (konservativ)
- ▶ Rendite-Depot PLUS (Aktien)
- ▶ Zukunfts-Depot (monatliches Aktiensparen)
- ▶ E-Books und Spezial-Ausgaben (Wert 182 EUR)
- ▶ **Aktion:** 12 Monate lesen + 2 Monate gratis

Ihr Gutscheincode: **BDS-US-2016**

TERMINSACHE: Gutschein **nur** gültig bis **11.11.2016**





DIE CLINTON-AKTIEN

Gesundheits - und Erneuerbare-Energien-Aktien könnten profitieren

Hillary Clinton ist immer noch die Favoritin für die US-Wahl im November – auch nach dem ersten Fernsehduell am 26. September. Wie bei Donald Trump gibt es auch Branchen und Aktien, die besonders von einem Wahlsieg von Hillary Clinton profitieren würden, auch wenn ein Triumph der Kandidatin der Demokraten von der Börse insgesamt erleichtert aufgenommen werden dürfte. Wie auch bei Trump hängt jedoch die Handlungsfähigkeit einer Präsidentin Clinton stark von den dann herrschenden Mehrheitsverhältnissen im US-Kongress ab. Wie auch Donald Trump will Hillary Clinton die Infrastruktur stark ausbauen. Auch die Rüstung (Lockheed Martin) könnte profitieren, denn Clinton setzt mehr auf das Militär als Obama. Im Gegensatz zu Trump will Clinton jedoch das Gesundheitssystem Obamacare nicht abschaffen, sondern ausbauen.

KRANKENVERSICHERER UND KLINIKEN ALS FAVORITEN

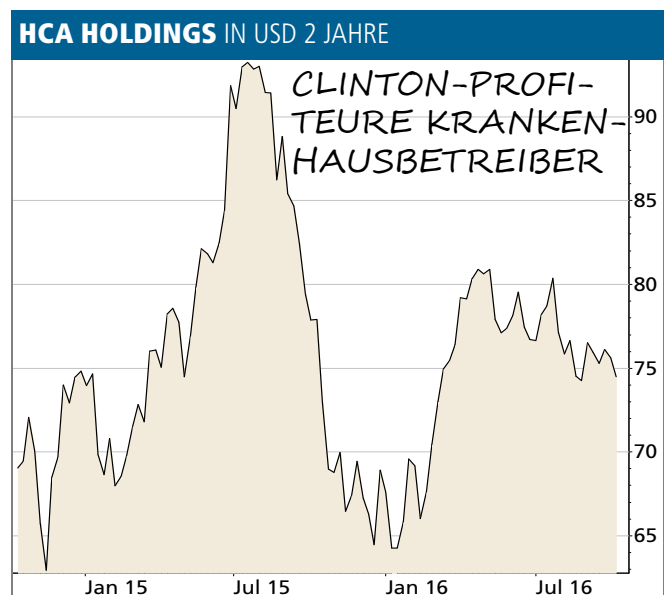
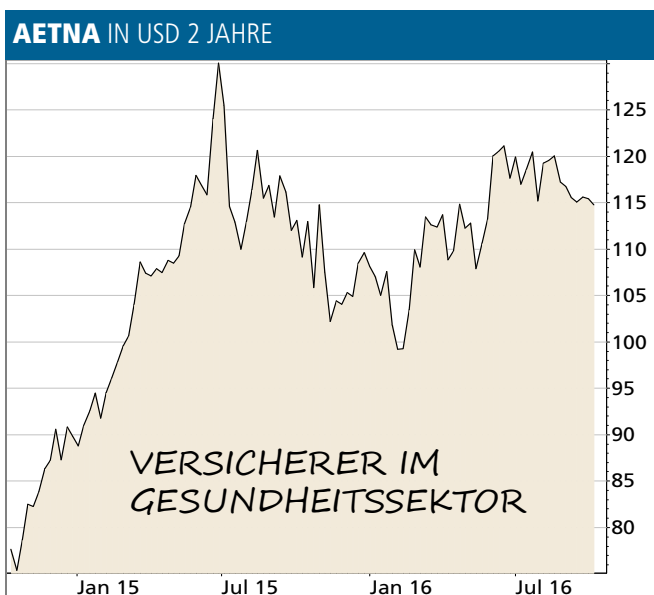
Das von den Demokraten unter Obama erstmals eingeführte Krankenversicherungssystem soll unter Clinton sogar noch forciert werden. US-Versicherer und Krankenhausbetreiber wie **Aetna**, Cigna, Community Health Systems, **HCA Holdings**, Tenet Healthcare und LifePoint könnten profitieren. Doch nicht die gesamte Gesundheitsbranche würde frohlocken. Bio-tech- und Pharmaunternehmen, die hochpreisige Medikamente anbieten, würden unter Druck geraten, denn Clinton will die Preisgestaltung notfalls staatlich regulieren, um die Kosten im Gesundheitssystem zu senken. Bei Amgen, Gilead Sciences oder auch Merck (US) könnten daher Gewinnrückgänge drohen.

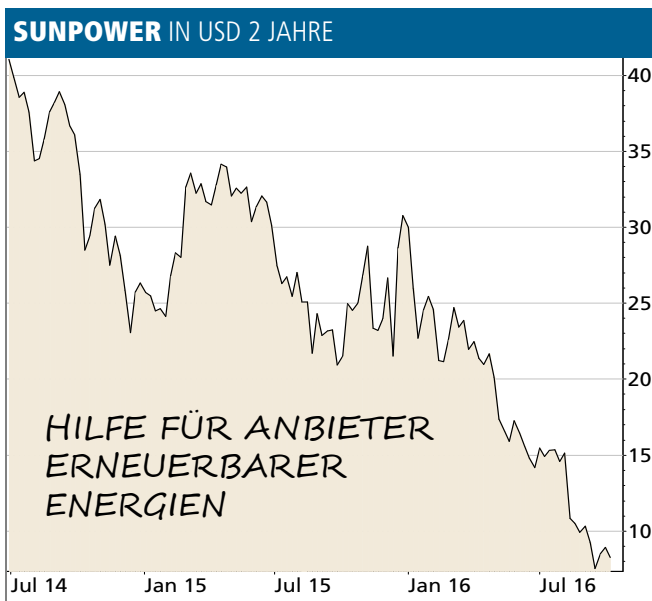
CLINTON WILL ERNEUERBARE ENERGIEN AUSBAUEN

Im Gegensatz zu Trump, der voll auf Öl und Gas setzt, will Clinton im Energiesektor die Erneuerbaren Energien fördern. Die beiden großen US-So-

DIE FAKTEN:

- ✓ Wie Trump will auch Clinton in die Infrastruktur investieren. Eine weitere Gemeinsamkeit ist die Stärkung des Rüstungssektors
- ✓ Das Gesundheitssystem Obamacare soll ausgebaut werden. Krankenversicherer und Kliniken gelten als Profiteure
- ✓ Unternehmen aus dem Bereich Erneuerbare Energien können sich auf politischen Rückenwind einstellen
- ✓ Steuersenkungen für Geringverdiener kommen den großen Einzelhändlern und der Lebensmittelbranche zu gute





larfirmen First Solar und **SunPower** wären mögliche Profiteure. Gerade die Solaraktien sind in den letzten Monaten sehr schlecht gelaufen und können jede Hilfe brauchen. Auch der Bioethanolsektor mit Unternehmen wie Renewable Energy Group (Achtung: Small Cap!) oder Tesla (Elektroautos) sind in diesem Zusammenhang zu beachten und mögliche Profiteure einer Energiewende à la Hillary Clinton.

STEUERSENKUNGEN FÜR GERINGVERDIENER SOLLEN KONSUM ANKURBELN

Auch an den Steuern will Clinton drehen. Geringverdiener und einkommensschwache Schichten sollen profitieren, zudem soll der Mindestlohn auf 12 USD angehoben werden. Davon würden insbesondere Handelskonzerne wie Costco, JC Penney, WalMart und die Nahrungsmittelproduzenten profitieren.

NOCH MEHR ÜBERWACHUNG?

Auch Unternehmen aus den Bereichen Überwachung und Sicherheit könnten Nutznießer einer Wahl von Hillary Clinton sein. Nach den Anschlägen von Orlando hat Clinton wiederholt stärkere Überwachung und nachrichtendienstliche Aktivitäten gefordert. Unternehmen wie **L3-Communications** würden von verstärkten Investitionen in den Sektor profitieren. L3-Communications bietet Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Kommunikationssysteme, Telemetrie und Navigation an und ist auch ein Produzent von Körperscannern, die beispielsweise an Flughäfen zum Einsatz kommen.

Aktie	Branche	ISIN	Marktkapital.	Kurs	KGV 17e
Aetna	Versicherungen	US00817Y1082	40,35 Mrd. USD	115,03 USD	13,4
Ren. Energy Group	Ern. Energien	US75972A3014	319 Mio. USD	8,26 USD	9,1
HCA Holdings	Gesundheit	US40412C1018	28,49 Mrd. USD	75,26 USD	10,7
L3 Communications	IT-Security	US5024241045	11,60 Mrd. USD	150,17 USD	17,8
Lockheed Martin	Rüstung	US5398301094	73,41 Mrd. USD	242,34 USD	18,9
SunPower	Ern. Energien	US8676524064	1,25 Mrd. USD	9,03 USD	negativ
Wal-Mart	Einzelhandel	US9311421039	218,79 MRd. USD	70,73 USD	16,0

KRIEG UND FRIEDEN:

- ✓ Während republikanischer Präsidentschaftsperioden gab es häufiger militärische Konflikte als bei demokratischen Präsidenten. Die BNP Paribas-Analysten sehen die Ursachen darin, dass die Demokraten Konflikte häufiger friedlich lösen könnten als Republikaner. Auch auf die Börse hat dies starke Auswirkungen. Unter Präsident Clinton stieg der Aktienmarkt um 209 Prozent, unter George W. Bush fiel er um 40 Prozent, unter Nixon in den 1970er Jahren fiel er um 20 Prozent.

UNSER FAZIT



Einige Aktien wie Caterpillar oder Lockheed Martin gelten als Profiteure beider Kandidaten. Ansonsten gibt es ein klar abgegrenztes Spektrum. Ob eine Anlagestrategie aufbauend auf möglichen Profiteuren eines Clinton- oder Trump-Wahlsieges Sinn macht, sei jedoch dahingestellt, denn viel hängt auch von den Kongresswahlen ab. Ohne eine Mehrheit kann es auch zur Blockade kommen und das wäre schlecht für Aktien aller Couleur.

Fragen Sie uns Wir sind jederzeit für Sie da!

Ihre **Fachfragen** senden Sie bitte per E-Mail an [redaktion@rendite-spezialisten.de!](mailto:redaktion@rendite-spezialisten.de)

Unseren **Leserservice** erreichen Sie unter [info@rendite-spezialisten.de!](mailto:info@rendite-spezialisten.de)



Unser Kundenbereich Holen Sie sich Ihre Geschenke!

► **HIER KLICKEN**



Angebote bewerten
Senden Sie uns Angebote von Banken & Versicherungen – wir bewerten diese für Sie!



Eilmeldungen
Egal was passiert – wir sind immer am Markt und senden Ihnen ein Update!



IMPRESSUM

Herausgeber:
Rendite-Spezialisten · ATLAS Research GmbH
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg
Dollgasse 13 · 97084 Würzburg
Telefax +49 (0) 931 - 2 98 90 89
www.rendite-spezialisten.de
E-Mail info@rendite-spezialisten.de

Redaktion:
Lars Erichsen (V.i.S.d.P.), Dr. Detlef Rettinger,
Stefan Böhm

Urheberrecht:
In Rendite-Spezialisten veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

Bildnachweis:
© eyetronic - Fotolia.com; © electriceye - Fotolia.com;
© 123dartist - Fotolia.com; © mstanley13 - Fotolia.com
© Taffi - Fotolia.com; © beermedia.de - Fotolia.com;
© istockphoto.com/zentilia; © fotomek - Fotolia.com;
© mstanley13 - Fotolia.com; © Erhan Ergin - Fotolia.com;
© F.Schmidt - Fotolia.com; © vector_master - Fotolia.com;
© destina - Fotolia.com; © eyetronic - Fotolia.com;
© bluebay2014 - Fotolia.com; © Jürgen Fälschle - Fotolia.com; © Thomas Pajot - Fotolia.com;

HAFTUNG

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen.

Die in Rendite-Spezialisten enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.

DEPOT-ERLÄUTERUNGEN

Datum: Kaufdatum der Position
Wertpapier: Name der Position
Rendite: Performance, die seit der Depotaufnahme verzeichnet wurde
Typ: Gattung der Position
WKN: Wertpapierkennnummer
Anzahl: Die exakt Stückzahl
Kaufkurs: Zu diesem Kurs wurde gekauft
Kurs: Aktueller Kurs
Stopp: Diesen Wert darf die Aktie nicht unterschreiten, sonst verkaufen wir.
Wert: Kurs x Stückzahl
Anmerkungen: Wie wir mit der aktuellen Position umgehen und was zu tun ist.
Barbestand: Unsere Cashposition
Gesamtwert: Depotwert + Barwert
Rendite-Mix: Textliche Erläuterung zu der Gewichtung der Anlageklassen
Gewichtung: Grafische Darstellung der Anlageklassen